

M-Sonder-Kranhaken

Betriebsanleitung



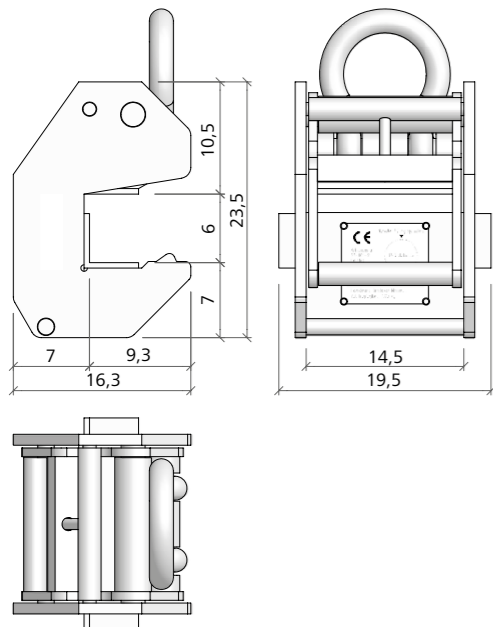
MEVA Schalungs-Systeme GmbH

Industriestrasse 5 Tel. +49 7456 692-01
72221 Haiterbach Fax +49 7456 692-66
Germany info@meva.net

3854 D 08/2024 Printed in Germany

1. Produktbeschreibung

S10322002-0 M-Sonder-Kranhaken, Gew. 11,7 kg
Zum Umsetzen großflächiger Mammut-/Mammut 350- und Mammut XT-Elemente; selbstsichernd, Tragfähigkeit 24 kN (2,4 t).
Pro Umsetzeinheit sind immer 2 M-Sonder-Kranhaken erforderlich.



2. Vorsorgemaßnahmen und Sicherheitsanweisungen

2.1. Hinweis zur Betriebsanleitung

- Sie müssen die Betriebsanleitung vor der ersten Verwendung sorgfältig lesen und deren Hinweise allen zum Führen des M-Sonder-Kranhaken berechtigten Personen zugänglich machen.
- Der M-Sonder-Kranhaken darf nur durch beauftragte und unterwiesene Personen und unter Beachtung der geltenden nationalen Vorschriften und Gesetze verwendet werden.
- Verwenden Sie den M-Sonder-Kranhaken nur für die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Nutzung. Eine nicht zulässige Verwendung des M-Sonder-Kranhaken kann zu Schäden und im Extremfall zu Gefährdungen von Leib und Leben führen.
- Jeglicher Schrägzug, Losreißen von Lasten und der Kippschlag beim Wenden der Last ist mit dem M-Sonder-Kranhaken untersagt.
- Es dürfen sich keine Personen unter der gehobenen Last aufhalten.
- Sie dürfen den M-Sonder-Kranhaken ohne Typenschild oder mit unleserlichen Tragfähigkeitsangaben nicht verwenden.

Ohne Typenschild haben CE-Erklärung und Betriebsanleitung keine Gültigkeit.

- Die Tragfähigkeit des M-Sonder-Kranhaken dürfen Sie niemals überschreiten.

2.2. Hinweis zur Verwendung

- Vor der erstmaligen Verwendung führen Sie eine Prüfung gemäß Punkt 6 dieser Betriebsanleitung durch.
- Überprüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den M-Sonder-Kranhaken durch Sichtkontrolle auf Schäden, Vollständigkeit, Festsitz aller beweglichen Teile und auf Funktionssicherheit.
- Achten Sie auf eine gleichmäßige Lastverteilung.
- Während des Hubvorgangs müssen Sie darauf achten, dass es nicht zu einem Pendeln oder Anschlagen des M-Sonder-Kranhaken kommt.
Lasthaken dürfen nicht an der Spitze belastet werden und müssen in der Einhängeöse frei beweglich sein.
- Hängen Sie leere Lasthaken hoch, wenn die Gefahr des Unterhakens besteht.
- Lasten müssen Sie so aufnehmen und absetzen, dass ein unbeabsichtigtes Umfallen, Auseinanderfallen, Abgleiten oder Abrollen der Last vermieden wird.

3. Vorsichtsmaßnahmen!

- Während des gesamten Hubvorgangs besteht Unfallgefahr durch Quetschen.
- Warnung vor schwebenden Lasten.
Lasttransport über Personen ist nicht zulässig.

Achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich der Last aufhalten. Sie dürfen nur Gehänge mit Anschlagketten verwenden. Der Lasthaken an der Anschlagkette muss frei beweglich in der Einhängeöse des Kranhakens sitzen.

Sie müssen dafür sorgen, dass die benötigte persönliche Schutzausrüstung für die Verwendung des M-Sonder-Kranhaken vorhanden ist und bestimmungsgemäß verwendet wird:

- Schutzhelm
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhandschuhe
- Schutzbrille.

4. Verhalten bei Unfällen – Erste Hilfe

- Sichern Sie die Unfallstelle
- Leisten Sie Erste Hilfe
- Verständigen Sie den Ersthelfer und Vorgesetzten
- Betreuen Sie den/die Verletzten

5. Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie den M-Sonder-Kranhaken nur zum Transport und Umsetzen einzelner MEVA-Schalungs Elemente oder von Großflächeneinheiten, die aus einzelnen Elementen zusammengesetzt sind. Die Tragfähigkeit pro M-Sonder-Kranhaken beträgt 24 kN (2,4 t).

5.1. Einsatz des M-Sonder-Kranhakens

Der Einbau des M-Sonder-Kranhakens erfolgt wie in Abb. 1 dargestellt.

1. Öffnen Sie zuerst den Sicherheitshebel soweit wie möglich.
2. Schieben Sie den M-Sonder-Kranhaken auf das Rahmenprofil des Elementes, bis die Nase vollständig in die Sicke eingreift.
3. Zum Verriegeln drücken Sie den Sicherheitshebel wieder in Ausgangsstellung zurück. Sie müssen auf die exakte Schließung des Klemmbügels achten. Dabei müssen die Nocken der Seitenwangen völlig in die Profilsicke greifen.

Das Lösen des Kranhakens von der Schalung muss von einem sicheren Arbeitsplatz aus erfolgen. Hier verwenden Sie eine Verlängerung z.B. Kantholz, um den Klemmbügel zu öffnen (Abb. 4).

- Die Montage dürfen Sie nur durchführen, wenn Sie (nach jeweils gültigen nationalen Vorschriften) zum unterwiesenen Personal, welches die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzt, gehören.

Grundsätzlich dürfen Sie nur einwandfreies Material einsetzen. Beschädigte Teile müssen Sie von der weiteren Verwendung ausschließen.

Ausschalen mit dem MEVA M-Sonder-Kranhaken

- Schalungen haften an der frisch betonierten Wand, Sie müssen die Schalung vor dem Umsetzen vom Beton lösen, z.B. mit Holzkeilen oder Schaleisen. Reißen Sie die Schalung nicht mit dem Kran vom Beton weg, da es sonst zur Kranüberlastung kommt.

Achtung

- GEFAHR** Verwenden Sie immer zwei M-Sonder-Kranhaken symmetrisch zum Schwerpunkt, um ein Verrutschen ausschließen zu können (Abb. 5 bis Abb. 7).

Wichtig

Kontrollieren Sie vor dem Einsatz den M-Sonder-Kranhaken auf beschädigte Stellen. Profile und Schweißstellen im Befestigungsbereich des Kranhakens müssen unbeschädigt sein. Die Anschlagstelle am WS-Element muss außerdem frei von Verschmutzungen sein.

5.2 Vermeidbare Fehleranwendungen

- zu hohe Lasten
- Sie müssen immer 2 M-Sonder-Kranhaken symmetrisch zum Versetzen verwenden (Abb. 2)
- Der Sicherheitshebel muss sich leicht bewegen lassen
- Setzen Sie den M-Sonder-Kranhaken so ein, dass ein unbeabsichtigtes Aushängen der Last verhindert ist.
- Der Spreizwinkel am Krangehänge darf 60° nicht überschreiten
- Das Kontrollmaß müssen Sie immer einhalten

Achtung:

- Personen dürfen sich auf keinen Fall unter der Last aufhalten, wenn diese versetzt wird und sich im Schwebzustand befindet.

5.5. Einbauzustand und maximales Kontrollmaß

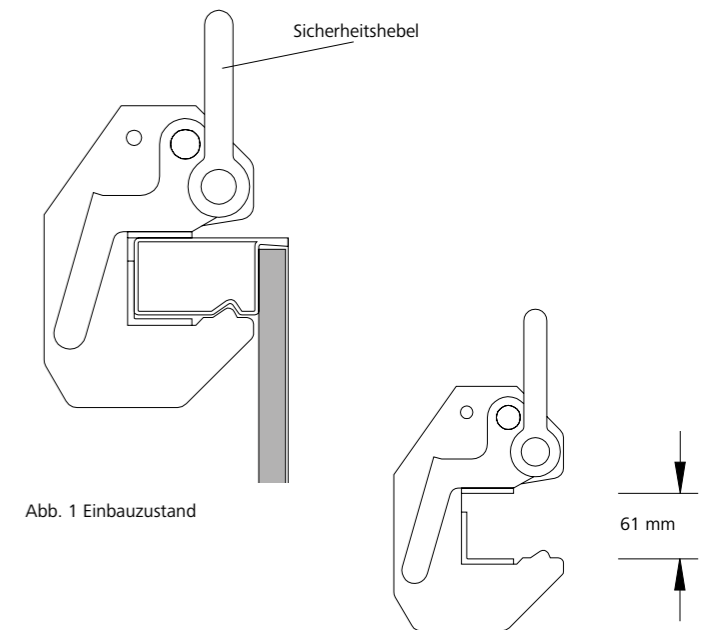


Abb. 1 Einbauzustand

Abb. 2 Maximales Kontrollmaß

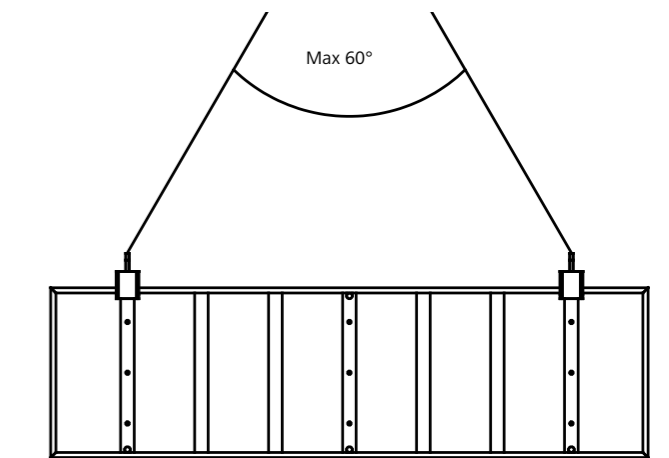


Abb. 3

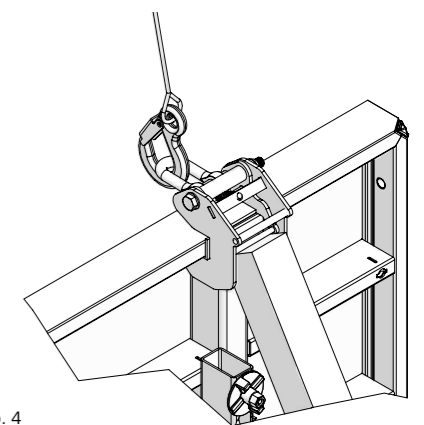


Abb. 4

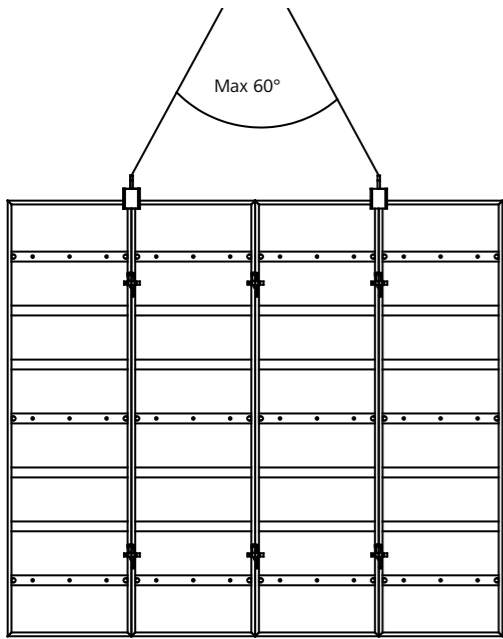


Abb. 5

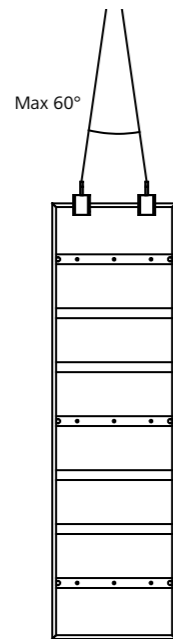


Abb. 6

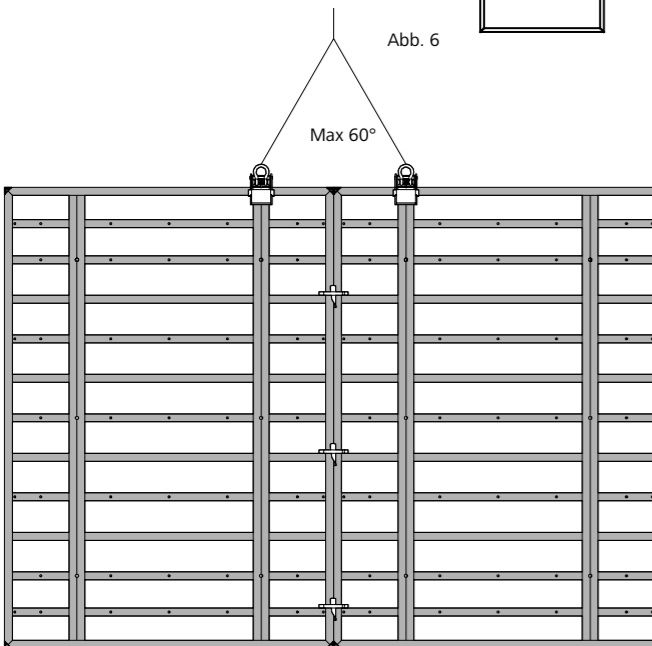


Abb. 7

In allen Nutzungsphasen



- können Sie sich an scharfen Kanten der Einheit Verletzungen an Händen und Fingern zuziehen.
- kann der Stapel gegen Sie und andere Personen schlagen.

5.3 Kranversatz

1. Fahren Sie den Lasthaken in die Aufhängung des M-Sonder-Kranhaken ein. Dabei müssen Sie beachten, dass die entsprechende Sicherung des Lasthakens geschlossen ist.
2. Heben Sie den M-Sonder-Kranhaken an und positionieren Sie ihn über der Last. Die Lastaufnahme muss sich genau über den Lastanschlagpunkten befinden und die Lasthakensicherungen müssen schließen.
3. Heben Sie die M-Sonder-Kranhaken mit Last etwas an und kontrollieren, ob sich der Lastschwerpunkt genau unter dem Lasthaken befindet und ob die Last waagrecht hängt. Falls notwendig, müssen Sie den M-Sonder-Kranhaken versetzen, die Anschlagmittel verkürzen oder kürzere Anschlagmittel benutzen.

Beim Versetzen von liegenden Elementen müssen Sie beide M-Sonder-Kranhaken am Schwerpunkt über den Querstreben anbringen (Abb. 3). Achten Sie darauf, dass der Spreizwinkel beim Krangehänge max. 60° beträgt. Beim großflächigen Umsetzen müssen Sie jeden M-Sonder-Kranhaken am Elementstoß anschlagen, damit er nicht verrutschen kann (Abb. 5 und 7). Versehen Sie die Schalungseinheiten mit Führungsseilen zum Leiten an die nächste Verwendungsstelle. Das bauseitige Krangehänge muss für die auftretenden Lasten ausgelegt sein.



Achten Sie darauf, dass sich beim Absetzen und sofortigen Wiederanheben der Schalung der Lasthaken nicht in den Klemmbügel eingeklinkt hat, da der M-Sonder-Kranhaken dann zwangsläufig und unbeabsichtigt aus der Schalung rutscht und diese zu Boden fällt. Sie dürfen die M-Sonder-Kranhaken erst dann von der aufgestellten Schalung lösen, wenn diese ausreichend gegen Umfallen gesichert ist. Verwenden Sie nur Lasthaken mit Sicherungsklappe gegen unbeabsichtigtes Aushängen.

6. Überprüfung und Wartung

6.1 Die Prüfung vor der erstmaligen Verwendung

Der M-Sonder-Kranhaken hat eine Endabnahme im Werk durchlaufen, ist geprüft und für die entsprechende Verwendung geeignet. Trotzdem muss der M-Sonder-Kranhaken vor der erstmaligen Verwendung durch einen Sachkundigen auf etwaige durch den Transport oder sonstig entstandene Schäden überprüft werden.

6.2 Prüfen

Sie müssen den M-Sonder-Kranhaken vor jeder Verwendung gemäß der Betriebssicherheits-Verordnung (BetrSichV) durch „Inaugenscheinnahme“ (Kontrolle) auf Beschädigungen, Verformungen, Korrosion, gebrochene Schweißnähte oder Schweißnahtanrisse, etc. überprüfen. Kontrollieren Sie den M-Sonder-Kranhaken auf Vollständigkeit, Festsitz, Funktionssicherheit und Verschleiß. Beschädigte Produkte dürfen nicht verwendet werden und sind auszusondern. Das Typenschild und die Tragfähigkeitsangabe muss vorhanden und lesbar sein.

Wichtig

Prüfen Sie vor der Montage des M-Sonder-Kranhaken die Anschlagstelle am Wandschalungs-Element auf beschädigte Stellen. Profile und Schweißstellen im Befestigungsbereich des Kranhakens müssen unbeschädigt sein. Die Anschlagstelle am Wandschalungs-Element muss außerdem frei von Verschmutzungen sein. Nötige Reparaturen dürfen nur von MEVA durchgeführt werden.



Während der Nutzung des Kranhaken müssen Sie folgende Punkte beachten:

- Risse (kerbfreie Schweißnähte), Korrosionsstellen, Verformungen
- die Funktion der eingebauten Schenkelfeder
- den Verschluss der Sicherungsfalle
- Verformung des Aufhängering
- einwandfreie Lesbarkeit des Typenschild (Abb. 8)
- Gültige Prüfplakette

Stellen Sie sicher, dass die Sicherungsfalle leichtgängig ist. Das Kontrollmaß muss eingehalten werden (Abb. 2), wenn das Kontrollmaß überschritten wird, müssen Sie den M-Sonder-Kranhaken sofort außer Betrieb nehmen / zerstören.

Regelmäßige Überprüfung



Die Überprüfung von Lastaufnahmemitteln darf nur durch einen Sachverständigen in Übereinstimmung mit nationalen gesetzlichen Vorschriften durchgeführt werden.

6.3. Außerordentliche Prüfung

Nach einem Schadensfall oder besonderen Ereignis, wodurch die Tragfähigkeit beeinflusst werden kann, sowie nach einer Instandsetzung, muss der M-Sonder-Kranhaken durch eine befähigte Person einer außerordentlichen Prüfung unterzogen werden.

6.4. Wartung

Entfernen Sie Verschmutzungen wie Betonreste o.ä. am M-Sonder-Kranhaken vollständig. Die Anschlagstelle an den Elementprofilen muss ebenfalls frei von Verschmutzungen sein und darf keine Beschädigungen aufweisen.

7. Reparaturen

Reparaturen müssen vom Hersteller durchgeführt werden und den M-Sonder-Kranhaken dürfen Sie nur im Originalzustand verwenden. Für veränderte Produkte übernimmt MEVA keine Haftung.

8. Typenschild und Prüfplakette

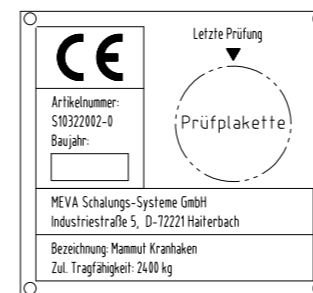


Abb. 8 Typenschild



Den Kranhaken dürfen Sie bei fehlender oder unleserlicher Prüfplakette nicht mehr verwenden.

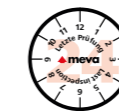


Abb. 9 Beispiel-Prüfplakette

9. Lagerung

Sorgen Sie dafür, dass der M-Sonder-Kranhaken vor Witterungseinflüssen und aggressiven Stoffen geschützt gelagert wird, sofern dadurch die Sicherheit beeinträchtigt wird.

10. Entsorgung

Machen Sie den M-Sonder-Kranhaken vor der Entsorgung unbrauchbar. Entsorgen Sie dieses Produkt nach seiner Verwendung entsprechend den in Ihrem Land geltenden Gesetzen.

11. Hinweis für Nutzer

- In anderen Ländern müssen Sie die entsprechenden nationalen Vorschriften und Regelwerke in der jeweils aktuellen Fassung einhalten!
- Sind keine länderspezifischen Regelwerke vorhanden, empfehlen wir nach den deutschen Regelwerken vorzugehen.
- Eine fachkundige Person muss beim Verwenden des M-Sonder-Kranhaken vor Ort sein.



Bei Nichtbeachten der vorhergehenden Hinweise gehen Ansprüche im Rahmen der Produkthaftung und Gewährleistungsansprüche verloren.

EG-Konformitätserklärung gemäß Richtlinie 2006/42/EG		
Hersteller	In der Gemeinschaft ansässige Person, die bevollmächtigt ist, die relevanten technischen Unterlagen zusammenzustellen:	
MEVA Schalungs-Systeme GmbH Industriestrasse 5 72221 Haiterbach DEUTSCHLAND	Dr. Olaf Leitzbach MEVA Schalungs-Systeme GmbH Industriestrasse 5 72221 Haiterbach DEUTSCHLAND	
erklärt ausdrücklich, dass für das Produkt		
• Produktbezeichnung:	M-Sonder-Kranhaken	
• Artikel-Nr.:	S10322002-0	
auf das sich diese Erklärung bezieht, die einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinie berücksichtigt worden sind:		
• 2006/42/EG Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung)		
Fundstelle der angewandten harmonisierten Normen entsprechend Artikel 7 Absatz 2:		
• DIN EN 13155:2009-08 Krane – Sicherheit – Lose Lastaufnahmemittel		
• DIN EN ISO 12100:2011-03 Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung		
Haiterbach, 2020-11-18		 Florian F. Dygler (Geschäftsführender Gesellschafter)
		F804011.docx / 06.2018